

EZB-Prüfungen bestätigen Kapital- und Bilanzstärke der Areal Bank

Die Areal Bank hat bei der umfassenden Bankenprüfung (Comprehensive Assessment) der Europäischen Zentralbank (EZB) durchweg überzeugende Ergebnisse erzielt. Das gilt sowohl für den von der EZB durchgeführten Asset Quality Review (AQR), bei dem unter anderem die Werthaltigkeit und Klassifizierung von Kreditengagements der Bank überprüft wurden, als auch für den durch die European Banking Authority (EBA) koordinierten Stresstest, der in allen Szenarien den Einfluss der makroökonomischen Veränderungen auf die Kapitalquoten untersucht hat. Aufgrund ihrer guten Ergebnisse in beiden Prüfungen des Comprehensive Assessment wurden der Areal Bank von der EZB keinerlei Maßnahmen auferlegt.

- **Comprehensive Assessment der Europäischen Zentralbank mit guten Ergebnissen bestanden**
- **Nur marginale Anpassungen beim Asset Quality Review**
- **Kapitalquoten übertreffen EZB-Anforderungen in allen Stresstest-Szenarien deutlich**
- **Vorstandsvorsitzender Dr. Wolf Schumacher: Testergebnisse unterstreichen nachhaltige Tragfähigkeit des Geschäftsmodells der Areal Bank Gruppe**

Die Areal Bank hat bei der umfassenden Bankenprüfung (Comprehensive Assessment) der Europäischen Zentralbank (EZB) durchweg überzeugende Ergebnisse erzielt. Das gilt sowohl für den von der EZB durchgeführten Asset Quality Review (AQR), bei dem unter anderem die Werthaltigkeit und Klassifizierung von Kreditengagements der Bank überprüft wurden, als auch für den durch die European Banking Authority (EBA) koordinierten Stresstest, der in allen Szenarien den Einfluss der makroökonomischen Veränderungen auf die Kapitalquoten untersucht hat. Aufgrund ihrer guten Ergebnisse in beiden Prüfungen des Comprehensive Assessment wurden der Areal Bank von der EZB keinerlei Maßnahmen auferlegt.

Die detaillierten Ergebnisse der Areal Bank wurden von der EZB im Rahmen der Gesamtveröffentlichung der Daten aller 130 einbezogenen europäischen Banken zum Stichtag 31. Dezember 2013 heute publiziert. Danach hat die Areal Bank im AQR gut abgeschnitten. Es wurden lediglich marginale Anpassungen bei den untersuchten Kreditengagements vorgenommen, dies im Wesentlichen aufgrund modellhafter Bewertungsabschläge. Die Risikoeinschätzungen der Areal Bank wurden damit bestätigt. Zudem gab es keine Umklassifizierungen von Performing zu Non-Performing Loans. Das heißt, die entsprechenden Einstufungen der Areal Bank wurden übernommen. Im Ergebnis führte der AQR lediglich zu einer geringfügigen Anpassung der harten Kernkapitalquote (CET1-Ratio) um 10 Basispunkte auf 16,29 Prozent, ausgehend von einer Quote von 16,39 Prozent.

Beim Stresstest blieben die Kapitalquoten der Areal Bank im sogenannten Baseline-Szenario, das die erwartete gesamtwirtschaftliche Entwicklung bis 2016 widerspiegelt, auf dem aktuellen Niveau nahezu stabil. Im adversen Szenario wurde ein deutlich verschlechtertes makroökonomisches Umfeld unterstellt. Hier führten die Annahmen zu einem Rückgang der rechnerischen CET1-Ratio um rund 28 Prozent nach Stresstestvorgaben zum 31. Dezember 2016, also zum Ende des Testzeitraums, auf circa 11,8 Prozent. Sie lag damit immer noch mehr als doppelt so hoch wie der hierfür maßgebliche Schwellenwert von 5,5 Prozent.

Im adversen Szenario war der Anstieg der gewichteten Risikoaktiva über den Stresszeitraum wesentlicher Treiber der Veränderung der Kapitalquoten, die gleichwohl für alle Perioden weit

über den Anforderungen lagen. Die Stresstestergebnisse zeigen zudem, dass die Aareal Bank in jedem der untersuchten Szenarien in allen Jahren schwarze Zahlen schreiben und ausschüttungsfähig bleiben würde.

Im sogenannten Join-up, bei dem die Startwerte im Stresstest unter anderem um die Ergebnisse des AQR angepasst wurden, sind keine zusätzlichen Anpassungen vorgenommen worden. Da die Aareal Bank nur marginale Veränderungen aus dem AQR und keine Veränderungen beim Join-up zu verzeichnen hatte, sind die im adversen Szenario ermittelten Kapitalquoten bei EBA und EZB nahezu identisch.

"Wir sind sehr zufrieden mit dem Ausgang der Tests. EZB und EBA haben uns auf Herz und Nieren geprüft, und wir haben diese anspruchsvollen Prüfungen problemlos bestanden. Dies unterstreicht nicht nur die exzellente, auf einer konservativen Geschäftspolitik beruhende Qualität unseres Kreditportfolios und die Solidität unserer Kapitalausstattung, sondern auch die nachhaltige Tragfähigkeit unseres Geschäftsmodells", resümierte Dr. Wolf Schumacher, Vorstandsvorsitzender der Aareal Bank.

Hinweis für die Redaktionen: Die vollständigen Ergebnisse der Aareal Bank beim Comprehensive Assessment der EZB können unter <https://www.ecb.europa.eu/> eingesehen werden. Die Ergebnisse des Stresstest der EBA sind unter <http://www.eba.europa.eu/> abrufbar.

Pressekontakt:

Aareal Bank AG
Corporate Communications

Sven Korndörffer
Telefon: 0611 / 348 2306
E-Mail: sven.korndoerffer@aareal-bank.com

Christian Feldbrügge
Telefon: 0611 / 348 2280
E-Mail: christian.feldbruegge@aareal-bank.com

Heinrich Frömsdorf
Telefon: 0611 / 348 2061
E-Mail: heinrich.froemsdorf@aareal-bank.com

Aareal Bank

Die im MDAX gelistete Aareal Bank AG ist ein führender internationaler Immobilienpezialist. Sie konzentriert ihre Geschäftsaktivitäten in den beiden Geschäftssegmenten Strukturierte Immobilienfinanzierungen und Consulting/Dienstleistungen. Das Segment Strukturierte Immobilienfinanzierungen umfasst die Immobilienfinanzierungs- und Refinanzierungsaktivitäten der Aareal Bank. Hier begleitet die Bank im Rahmen einer Drei-Kontinente-Strategie nationale und internationale Kunden bei ihren Immobilienprojekten in Europa, Nordamerika und Asien. Im Segment Consulting/Dienstleistungen bietet die Aareal Bank der Wohnungs- und gewerblichen Immobilienwirtschaft Dienstleistungen und Produkte für die Verwaltung von Wohnungsbeständen sowie die Abwicklung des Zahlungsverkehrs. <http://www.aareal-bank.com/>

aareal bank logo